

Russische Artillerie tötet drei Zivilisten in der südlichen Ukraine-Region Cherson

Russische Artillerieangriffe töteten am Samstag drei Zivilisten in der südlichen Ukraine-Region Cherson, wie Beamte sagten. Zwei Leichen wurden aus den Trümmern eines Hauses geborgen, das am Morgen in einem Dorf nahe Beryslav unter Beschuss geriet, nordöstlich von Cherson-Stadt, wie Staatsanwälte sagten. Ein Artillerieangriff am Abend tötete eine Person in einem Dorf südlich der Stadt, wie der Gouverneur der Region, Oleksander Prokudin, sagte.

Mehr als 100.000 Haushalte in Nord-Ukraine ohne Strom und Wasser nach russischen Angriffen

Russische Nachtangriffe ließen am Samstag mehr als 100.000 Haushalte in der nördlichen Ukraine ohne Strom und unterbrachen die Wasserversorgung in einer regionalen Hauptstadt, wie ukrainische Behörden sagten. Die nördliche Sumy-Region, die an Russland grenzt, wurde in Dunkelheit getaucht, nachdem russische Angriffe am späten Freitag die Energieinfrastruktur beschädigt hatten, wie das ukrainische Energieministerium sagte. Stunden später berichtete der ukrainische öffentliche Rundfunk, dass russische Drohnen die Provinzhauptstadt, auch Sumy genannt, trafen und das Wasser durch das Treffen von Leitungen, die ihr Pumpsystem speisen, abschalteten. Die russische Staatsnachrichtenagentur RIA zitierte einen lokalen pro-russischen „unterirdischen“ Führer mit der Aussage, dass Moskaus Streitkräfte eine Anlage zur Produktion von Raketenmunition in der Stadt trafen. Die Behauptung konnte nicht unabhängig überprüft werden.

Gasleitung in der Krim in Brand

Russische Beamte sagten am Sonntag, dass ein Brand an einer Gasleitung in der Krim ausgebrochen sei, was sie auf einen Unfall zurückführten und erklärten, dass es keine Verletzten gegeben habe. Online-Videos zeigten ein großes Feuer, das nach Angaben lokaler Beamter Explosionen im Alushta-Bezirk folgten.

Russische Luftverteidigung schoss sieben ukrainische Drohnen über Belgorod und Kursk ab

Russische Luftverteidigungseinheiten schossen am Samstag sieben ukrainische Drohnen über die südlichen Regionen Belgorod und Kursk ab, die an der ukrainischen Grenze liegen, wie Beamte und das Militär sagten. Das russische Verteidigungsministerium sagte, sieben Drohnen seien über die Belgorod-Region abgefangen worden, die täglich fast täglich ukrainischen Angriffen ausgesetzt ist. Alexei Smirnov, der Gouverneur der Kursk-Region, weiter westlich, berichtete ebenfalls, dass sieben Drohnen über seiner Region abgeschossen worden seien. Er sagte, dass ukrainische Streitkräfte am Samstag etwa 10 Dörfer beschossen hätten.

Ukrainische Luftwaffenkommandeur: Ukrainer haben Russen in die Falle gelockt

Der Kommandeur der ukrainischen Luftwaffe, Mykola Oleshchuk, sagte, dass ukrainische Streitkräfte russische Truppen in eine Falle gelockt hätten, indem sie ihnen vorgaukelten, dass sie hoch entwickelte militärische Ziele angreifen. Oleshchuk sagte auf Telegram, dass die Modelle Flugzeuge und eine Flugabwehrraketenbatterie darstellten. Sie wurden auf einem Flugfeld in der Nähe der zentralen Stadt Kriviy Rih und einem Bezirk des Schwarzen Meerhafens Odesa platziert. Ein angehängtes Video vom Samstag, das als Aufnahme eines russischen Aufklärungsdrohnen beschrieben wurde, zeigte, was Oleshchuk sagte, russische Iskander-Raketen, die die Darstellungen angriffen. „Luftwaffenpersonal führte passive Verteidigungsmaßnahmen durch!“, schrieb er.

Elf Zivilisten in der ostukrainischen Frontlinienregion Donezk getötet

Russische Artillerieangriffe töteten am Freitag und in der Nacht zum Samstag elf Zivilisten in der ostukrainischen Frontlinienregion Donezk und verletzten 43, wie der Regionalgouverneur, Vadym Filashkin, sagte. Fünf Menschen starben in der Stadt Selydove, südöstlich von Pokrovsk, der ostukrainischen Stadt, die zu einem Brennpunkt an der Frontlinie geworden ist. Das ukrainische Generalstab sagte am Samstagmorgen, dass ukrainische und russische Streitkräfte 45 Mal in der Nähe von Pokrovsk am Vortag gekämpft hatten. Stunden später sagte das russische Verteidigungsministerium, dass seine Truppen ein Dorf etwa 30 km (19 Meilen) östlich der Stadt erobert hätten.

Öltransporter kollidiert mit Minibus in West-Ukraine, 14 Tote

Ein Öltransporter kollidierte am Samstag in West-Ukraine mit einem Minibus, was 14 Todesopfer forderte, darunter ein sechsjähriges Kind, und nur einen Überlebenden hinterließ, wie Rettungsdienste sagten. Ein Bericht auf Telegram wurde begleitet von Bildern eines umgestürzten Fahrzeugs in einem Maisfeld in der Region Rivne. Er sagte, dass der Überlebende in kritischem Zustand behandelt wurde.

Japan und Kambodscha kündigen gemeinsames Minenräumprojekt an

Japan und Kambodscha haben ein gemeinsames Minenräumprojekt angekündigt, um Wissen und Technologie zur Minenräumung mit Ländern weltweit, einschließlich der Ukraine, zu teilen. Unter der Japan Cambodia Landmine Initiative wird „Japan vollständige Unterstützung für humanitäre Minenaktionen in der Ukraine leisten“, sagte Japans Außenministerin Yoko Kamikawa in Phnom Penh. „Nächste Woche werden wir der Ukraine eine große Minenräummaschine zur Verfügung stellen, und nächsten Monat werden wir in Kambodscha ukrainisches Personal darin schulen, wie man die Maschine betreibt.“

Ipswich avanza hacia la promoción después de una victoria emocionante sobre Coventry

Ha sido solo cuestión de unos días. Después de ver cómo su equipo, Ipswich, desaprovechaba la ventaja en los últimos minutos en el partido de Hull la semana pasada, Kieran McKenna golpeó el cristal de la ventana del banquillo visitante. Pero en esta ocasión, las escenas al final del partido fueron de pura alegría sin filtros. Ipswich está a un paso de la promoción, casi puede oler el brillo de la Premier League, ver sus campanas y silbatos.

Simplemente no podría haber habido mejor momento para que Ipswich volviera a ganar, ya que esta es su primera victoria en cinco partidos después de conseguir seis puntos en sus últimos cinco partidos. No importa lo que ocurra a partir de ahora, ha sido una gran campaña para Ipswich, que celebraba el ascenso de la Liga Uno en este momento el año pasado.

Leed sobre: Jamie Vardy comienza la fiesta de Leicester al hundir a Preston y sellar el campeonato

Los cálculos no son tan complejos en este momento: si Ipswich evita la derrota en casa contra Huddersfield, un equipo que ya ha descendido, ascenderá a la máxima categoría después de una ausencia de 22 años, independientemente de cómo le vaya a Leeds en casa contra Southampton. Coventry, casi el segundo equipo de todos cuando lucharon contra Manchester United en las semifinales de la FA Cup hace nueve días, parecían acomodarse como anfitriones. En los minutos previos al inicio, los fanáticos viajeros de Ipswich se mecían al ritmo de varias canciones de baile: Just Can't Get Enough y Freed from Desire, naturalmente. Y su canto continuó durante mucho tiempo.

McKenna prometió que su equipo aceptaría el desafío de poder dar un gran paso hacia la promoción en este partido reprogramado y, de ser necesario, los jugadores de Ipswich, con su camiseta naranja completa, no mostraron signos de presión. Ipswich comenzó en el pie derecho y una jugada fluida que comenzó con Leif Davis arrojando desde el lateral en medio campo propio y culminó con Wes Burns desbordando por la derecha y forzando una despeje apresurada de Coventry.

Ipswich abrió a Coventry en segundos. Dentro de los ocho minutos ya habían anotado el primer gol. Burns se filtró detrás de Jay Dasilva y botó el balón para su compañero de equipo galés Kieffer Moore, quien enterró un tiro bajo en la red de Coventry. Eso desató la histeria en la grada visitante, donde 2,539 seguidores explotaron.

McKenna dio palmadas con los brazos a su personal desde el área técnica: Martyn Pert, el primer entrenador Lee Grant, quien lo siguió desde el Manchester United, y el entrenador de porteros Rene Gilmartin. Pero seguramente no pudo apartar la mirada de los seguidores que celebraban en la distancia.

Todo iba viento en popa para Ipswich, hasta que el disparo raso y potente de Ben Sheaf desde la distancia, que voló por encima del travesaño, llevó a McKenna a cuestionar a su defensa.

Coventry, acosado por las lesiones y el cansancio, comenzó mal. Pero pronto, después de ir abajo en el marcador, despertaron de su letargo y estuvieron a punto de empatar. Milan van Ewijk cortó el balón desde la derecha e Haji Wright llegó a un centro rebotado en el área chica, pero el portero de Ipswich, Vaclav Hladky, desvió su disparo de manera instintiva con ambas manos.

Informações do documento:

Autor: symphonyinn.com

Assunto: jogos 360 gratis

Palavras-chave: **jogos 360 gratis - symphonyinn.com**

Data de lançamento de: 2024-07-16